

Datum: 15.03.2018, Tel. 0931.46 58 39 02, presse@rudolf-thomas.de



Guten Tag,

zum Thema Faulheit erreichte mich folgende E-Mail: *"Meine Kollegin arbeitet nicht! Sie ist den ganzen Tag mit privaten Dingen beschäftigt. Sie ist trickreich, wenn es darum geht, noch so kleine Aufgaben in die Länge zu ziehen. Mittlerweile leidet unser ganzes Team darunter, aber niemand traut sich ihr klarzumachen, dass auch sie ihr Soll erfüllen muss."*

Mehr zur Faulheit im Büro lesen Sie hier!

Beste Grüße sendet Ihr



Rudolf F. Thomas

presse@rudolf-thomas.de



FAULHEIT IST DIE FURCHT
VOR BEVORSTEHENDER ARBEIT.



MARCUS TULLIUS CICERO

Faulheit im Büro:

Produktivitätskiller

Nur etwa 60 Prozent der Beschäftigten im Büro arbeiten konstant und zuverlässig.

In Millionen Büros ist Faulheit der absolute Produktivitäts- und Klimakiller. Manche Beschäftigte reißen sich der Firma Willen ein Bein aus, während andere einfach nur die Beine hochlegen. Dabei können die Gründe fürs Nichtstun verschieden sein: Oft ist es einfach nur Faulheit, manchmal steckt auch Kränkung durch frühere Erlebnisse hinter der Passivität.

Nicht zu unterschätzen ist, dass einzelne Kollegen schlichtweg **überfordert** sind. Aus Überforderung entwickelt sich häufig **Angst**. Daraus entstehen Krankheitstage, die eigentlich vermeidbar wären.

Wie die Situation im Einzelfall auch sein mag - eines steht fest: Die übrigen

Kollegen werden entsprechend mehr belastet oder lassen die zusätzliche Arbeit einfach liegen.

Aus anfänglichem Schweigen entwickelt sich schnell **Wut**. Das Betriebsklima ist belastet und die Produktivität gefährdet. Spätestens jetzt ist der Vorgesetzte aufgerufen den sich abzeichnenden Konflikt einzudämmen, geht es schließlich um die **Produktivität**.

Es gibt eine Reihe von sogenannten Produktivitätskiller, die eine Betriebsklima-Erwärmung verhindern. Nachfolgend die Hitliste der Produktivitäts- und Betriebsklimakiller:

Datum: 15.03.2018, Tel. 0931.46 58 39 02, presse@rudolf-thomas.de

1. Private Smartphones Nutzung, vor allem Messenger wie Whatsapp, Facebook etc.
2. Privates Surfen im Internet.
3. Ewig am Telefon lautstark quasselnde Kolleginnen und Kollegen.
4. Zu lange und zu viele Raucherpausen.
5. Klatsch und Tratsch.
6. Ewig dauernde Meetings.
7. Faule Kollegen und Kolleginnen.
8. Mangelhafte Arbeitsumgebungen.
9. Interne E-Mails.
10. Zu laute Mitarbeiter.
11. Zu starre Arbeitszeiten.
12. Führungsschwache Vorgesetzte.

SPÄTSCHICHT – ÜBERSICHT

Am Montag, 23. April, 19 bis 22 Uhr.

„Rede anders - kommuniziere anders!“

Ein kurzer knackiger Rhetorik-Workshop für alle, die den Einstieg für eine durchsetzungsstarke Redensart im Alltag wagen wollen.

Zum Querdenker-Einstieg in die **SPÄTSCHICHT** am **Montag, 7. Mai, 19 bis 22 Uhr.**

„Denke quer - kommuniziere anders!“

Mal raus aus den eingefahrenen Denkmustern und neue Gedanken tanken. Querdenken fördert die Kreativität, die Innovations- und Kommunikationsfähigkeit.

Am Montag, 16. Juli, 19 bis 22 Uhr in Würzburg:

„Konflikte meistern - kommuniziere anders“

Entlarve deine 36 Saboteure des Glücks und du wirst positiver, anders und dadurch besser kommunizieren.

Registrierung Ihrer Teilnahme per

office@rudolf-thomas.de

Der **Eintrittspreis** pro Person und pro **SPÄTSCHICHT** beträgt 50 Euro. Tel. 0931/46 58 39 02

www.rudolf-thomas.de



Erleben Sie in der SPÄTSCHICHT den bekannten Buchautor, Kommunikations-experten und Keynote Speaker Rudolf F. Thomas (6 Sachbücher), kurz R. F. T. genannt. Er gilt allgemein als der "Erfinder des Mobbing" und als Gründer des Marketing-Magazins *acquisa*. Sein aktuelles Sachbuch "Saboteure des Glücks" (das Original) ist der umfangreichste Ratgeber zum Thema Konfliktbewältigung.



"Saboteure des Glücks" (356 Seiten) von Rudolf F. Thomas ist im tredition Verlag, Hamburg, als Hardcover, Paperback oder e-Book und im Buchhandel unter der ISBN 978-3-7345-6050-7 zu bestellen. Exemplar mit persönlicher Widmung des Autors anfordern: presse@rudolf-thomas.de

